

Fellows

Tamara K. Hareven

IFK_Visiting Fellow

Zeitraum des Fellowships:

15. Mai 1997 bis 30. August 1997

Tamara K. Hareven

PROJEKTTITEL

Imperial Silk Cities: A Comparative Study of the Organization of the Silk Industry focusing on Family, Work and Community in Kyoto and Vienna

PROJEKTDESCHEIBUNG

T. Hareven legte das Hauptgewicht ihrer Ausführungen auf die Vermittlung des innerhalb des Familienforschungsbereiches eine wichtige Stellung einnehmenden "life course"-Ansatzes, der von ihren eigenen Forschungsaktivitäten mitentwickelt wurde. Der Terminus "life course" wurde oft als Lebens- oder Familienzyklus ins Deutsche übersetzt. Prof. Hareven lehnte aber beide Termini ab, weil sie, ihrer Meinung nach, die Breite des Terminus "life course" nicht wiedergäben. Einige wichtige Punkte dieser Forschungseinstellung sind die Behandlung der "Zeitpunkte" (timing), an dem wichtige Ereignisse im Leben eines Menschen einsetzen, und deren Auswirkungen, die zeitlichen Übereinstimmungen von individuellen Übergängen (z.B. Erreichung der Volljährigkeit), die Familienbedürfnisse und schließlich die Einflüsse von historischen Ereignissen auf den individuellen "life course" der Menschen.

CV

Tarnara K. Hareven ist Unidei Professor of Family Studies and History, University of Delaware und Herausgeberin von *The Journal of Family History: Studies in Family, Kinship and Demography*. Hareven publizierte zahlreiche Bücher zur Sozial- und Familiengeschichte.

Publikationen

darunter: *Family Time and Industrial Time: The Relationship between the Family and Work in a New England Industrial Community* (New York: Cambridge University Press), 1982; *Family History at the Crossroads*, Editor, (Princeton, NJ: Princeton University Press, 1988; with Andrejs Plakans); *Aging and Generational Relations over the Life Course: A Historical and Cross-Cultural Perspective*, Editor, (Walter de Gruyter, Berlin, in press).